

KASERNE MACHT PLATZ FÜR NEUES GYMNASIUM

Baubeginn für AHS Wien West

Vor kurzem sind auf dem Areal der ehemaligen Biedermann-Huth-Raschke Kaserne in der Steinbruchstraße in Wien Penzing die Bagger aufgefahren. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtet hier im Auftrag des Bildungsministeriums eine neue allgemeinbildende höhere Schule mit Schwerpunkt Sport: die AHS Wien West. "Die BIG investiert rund 25 Millionen Euro in das Projekt", sagt BIG-Geschäftsführer Wolfgang Gleissner. Wo bis Ende 2014 noch Soldaten ein- und ausgingen, sind bald Schüler unterwegs. Läuft alles nach Plan wird rund zwei Jahre lang gebaut.

Von den vier bestehenden Gebäuden brechen die Bagger zwei ehemalige Lager- und Werkstättenhallen ab, um Platz für den Neubau zu schaffen. Die anderen beiden, das Mannschaftsgebäude und die vormalige Reithalle, stehen unter Denkmalschutz und bleiben größtenteils erhalten. Das Mannschaftsgebäude wird zur Hälfte abgebrochen und dann mit dem Erweiterungsbau verbunden.

Die Schule wird nach den Plänen der ARGE AHS Wien West, bestehend aus Shibukawa Eder Architects und F+P Architekten ZT GmbH, offen und luftig gestaltet. Raumhohe Fenster bringen viel Tageslicht ins Innere. 34 Stammklassen, Sonderunterrichtsräume und die Verwaltung sind auf rund 12.300 Quadratmetern untergebracht. Terrassen und Freiflächen bieten Platz für offenes Lernen und Projektarbeiten. Der begrünte Innenhof lädt dazu ein, die Pausen draußen zu verbringen.

Die rund 2.000 Quadratmeter große frühere Reithalle wird saniert und zu zwei Einzel-Turnhallen inklusive Nebenräumen ausgebaut. Ein neuer ebenerdiger Gang verbindet diese Turnhallen mit dem Hauptgebäude, in dessen Untergeschoßen eine weitere Turnhalle errichtet wird. Im Außenbereich gibt es eine Weitsprunganlage, eine 60-Meter-Laufbahn, einen Hartplatz, ein Feld für Streetsoccer und eine Kugelstoßanlage.

Insgesamt 800 bis 900 Schüler werden künftig von rund 70 Lehrern an der AHS Wien West unterrichtet. Davon werden rund 300 Schüler aus dem Schulleistungssportzentrum Wien West in die neue Schule übersiedeln. „Gerade für die SchülerInnen unseres Leistungssportzweiges, die auf Grund von akutem Platzmangel in der Stammschule Maroltingergasse nun schon seit sieben Jahren in einer Containerschule in der Spallartgasse unterrichtet werden, bietet dieses neue Gebäude tolle Möglichkeiten. 18 Klassen des Leistungssportgymnasiums, also ca. 300 SchülerInnen, werden hier ein neues Zuhause finden", sagt Robert Parma, Ausbildungsbeauftragter Leistungssport.

Zahlen, Daten, Fakten:

Investitionen	rd. 25 Mio. Euro
Grundstücksgesamtfläche	rd. 11.200 m ²
Schule Nettoraumfläche	rd. 12.300 m ²
Turnhalle Nettoraumfläche	rd. 2.000 m ²
Abbruchvolumen pro Lagerhalle	je rd. 7.500m ³
Abbruchvolumen Mannschaftsgebäude	rd. 5.700m ³
Abbruch Außenanlagen	rd. 3.000m ³
Abbruchvolumen gesamt	rd. 23.700m ³

Foto-Download:

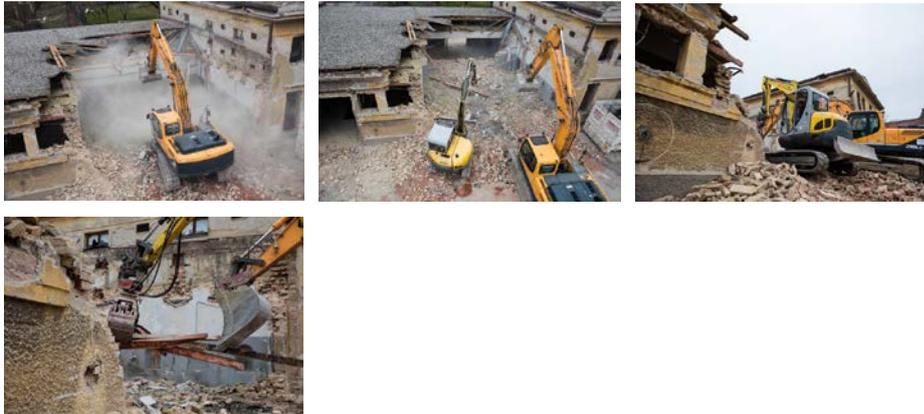


Foto 1: Abbrucharbeiten_Foto1
Foto 2: Abbrucharbeiten_Foto2
Foto 3: Abbrucharbeiten_Foto3
Foto 4: Abbrucharbeiten_Foto4

Fotos © Daniel Ulbricht

Download Visualisierungen:



Foto 1: AHS Wien West Innenhof
Foto 2: AHS Wien West Aula
Foto 3: AHS Wien West Eingang

Visualisierungen © Zoom VP

Fotos dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG-Konzern ist mit rund 2.200 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 6,8 Millionen Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 10,7 Milliarden Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 610 Liegenschaften mit rund 1,6 Millionen Quadratmetern vermietbarer Fläche. Während die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert ist, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG-Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand. Das stellt der BIG-Konzern laufend unter Beweis. Jedes Projekt hat den Anspruch seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG-Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2014/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.200
Vermietbare Fläche	6,8 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 858
Bilanzsumme	€ 11,7 Mrd.
Mieterlöse	€ 771 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 507 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften